

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 2 (1907)  
**Heft:** 6

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hochtouristen ausgemachte Sache, dass das ästhetische Kosten dieser riesenhaften Naturindrücke des Hochgebirges durch allmählichen Übergang vom Mittel- zum Hochgebirge gelernt sein muss. Unvermittelte Eindrücke wirken auf den Neuling erfahrungsgemäss erschreckend, brutal und in ihrer Grosszügigkeit meist unverstanden. Zudem ist die Aussicht auf den höchsten Gipfeln nicht die schönste. Der Standpunkt ist viel zu hoch, das Relief verschwindet, und in der Tiefe hat man eine Landkarte von mehr topographischem als ästhetischem Wert.

Es ist leicht einzusehen, dass die Degradiierung des Matterhorns zu den per Schub erreichbaren Modebergen für Zermatt und das Wallis eine schwere Schädigung bringen würde. Die echten Alpinisten und Naturfreunde würden sich andern, weniger profanierten Gebieten zuwenden. Das sind sich denn auch die Bewohner bewusst, auf deren Grund und Grat das Matterhorn steht. Einmütig erhebt sich die Gemeinde Zermatt gegen eine Koncessionserteilung des Bundes, und der Staatsrat von Wallis wird sein Volk verstehen. Die Zermatter aber und ihre Bergführer verdienen die Unterstützung des Schweizervolkes! Das Matterhorn ist ein Nationalstück! Wir besitzen edle Vereinigungen zum Schutze einheimischer Fauna und Flora, zur Sammlung von Helvetica aller Art, zur Erhaltung charakteristischer Bauten — wir müssen auch unsere nationalsten „Stücke“ schützen, unsere Berge. Darunter nimmt das Matterhorn in geologischer, allgemein wissenschaftlicher und fremdenindustrieller Hinsicht zweifellos den ersten Rang ein. Ihm gebührt vorab der Heimatschutz.

Der Schweizer Alpenclub, dem wir die Erschliessung unserer Alpen verdanken, wird auch um die Erhaltung derselben tätig sein. Seiner tatkräftigen Unterstützung dürfen Volk und Führer von Zermatt sicher sein. Auch die neugegründete Liga „Heimatschutz“ ist in den Kampf getreten. Hier gilt's in erster Linie, schweizerische Eigenart, ein schweizerisches Denkmal im Urstil zu schützen. Was sind die buntscheckigen Schokoladeplakate gegen diese geplante Verunglimpfung des Matterhorns!

Auch die Engländer, sie, welche uns Schweizer gelernt haben, unsere einheimischen landschaftlichen Herrlichkeiten zu würdigen, sind rührig. Der Alpine Club und die englische Liga zur Erhaltung schweizerischer Naturschönheiten versenden Tausende von Zirkularen gegen das geplante Werk. Darf da unser Schweizer Volk zurückbleiben? Wir kennen seine nationalen und bergfreundlichen Ansichten zu gut. Wir wissen, dass es nur das Anstosses bedarf, damit ein Massenprotest entsteht, der das Matterhorn, dieses Kabinettstück in unserem herrlichen Naturpark, vor überflüssiger Bergbahn und internationaler Spekulationswut rettet. Vereinte Anstrengungen im Kampfe um den Berg den Sieg davon tragen: das Matterhorn darf durch keine Bahn entweicht werden!

(Vaterland.)

**Plakatwesen in St. Gallen.** Man hat seinerzeit in St. Gallen mit Recht gegen die Plakatafeln auf den Tramwagen Opposition erhoben. Nun hat die städtische Behörde sogar die Kandelaber der elektrischen Beleuchtung, der Trambahn u. s. w. zu solchen Reklamezwecken hergegeben. So findet man seit kurzer Zeit solche Tafeln an Kandelabern auf

**CLINIQUE**

M<sup>me</sup> GAGNEBIN, garde-malade de la Croix-Blanche, reçoit un nombre limité de malades et de convalescents dans sa maison, Clinique de Collonge-s/Territet.

Toutes les maladies sont soignées par elle, à l'exception des maladies contagieuses et des maladies mentales. Chaque malade est libre de se faire traiter par le médecin de son choix. — Le prix de la pension est de 12 à 18 fr. par jour selon la chambre, comprenant déjeuner, lunch, afternoon tea et dinner, œufs, bouillon, lait, etc. à discréption ainsi que tous les soins. Non compris sont: médecin, remèdes, bains, vin, blanchissage, massage, gardes spéciales.

En cas de décès, il sera demandé jusqu'à 200 fr. pour tous les frais de désinfection complète, etc. La désinfection des chambres après une maladie infectieuse reste à la charge des malades. Téléph. 283. On parle français, allemand, anglais D 69 et hollandais.

## Touring Hôtel et de la Balance, Genf

Bevorzugt von Schweizer Familien. Modernste Einrichtung.  
Gute Küche. Omnibus am Bahnhof. **Leopold Müller**  
BESITZER  
125

**Exlibris**  
Drei- und Vier-  
Farbendruck etc.  
liefert prompt  
Buch- und Kunst-  
**druckerei**  
A. Benteli & Co.,  
Bümpliz-Bern

**Hans Schneeberger & Cie, Basel**

---

\*\*\* SPEZIALGESCHÄFT \*\*\*  
FÜR  
BAU- UND MÖBELBESCHLÄGE  
IN MODERNEM STIL

---

**Permanente Ausstellung!**

---

GROSSES LAGER IN AMERIKANISCHEN  
SICHERHEITSSCHLÖSSERN

(MARKE YALE & TOWN)

---

**Verlangen Sie Muster!**

D 64

dem Börsenplatz, dem Marktplatz u. s. w. Wer aber den Inhalt der Tafeln entziffern will, der braucht Zeit, und denjenigen, die das Arbeitsamt aufsuchen — es betrifft nämlich eine Reklame desselben — dürfte es unter Umständen schwer fallen, die modernen Schnörkel zu entziffern. Nicht mit Unrecht erfährt diese Art Reklamerücksicht in unserer Bürgerlichkeit lebhafte Diskussion.

(Tagblatt der Stadt St. Gallen.)

**Heimatschutz. Zur Erziehung der Bautechniker.** Einen interessanten Vortrag über Heimatschutz hielt letzte Woche in der Sitzung des Bernischen Technikervereins im „Hotel Simplon“ in Bern ein Mitglied des Schweizer Technikerverbandes, Herr Architekt Fritsch, Professor am Technikum in Winterthur, welcher das Thema zum Teil von neuen Gesichtspunkten aus behandelte. Eingangs bemerkte der Redner, der Heimatschutz sei deshalb zur Notwendigkeit geworden, weil heutzutage unter vielen Bauleuten das Verständnis für den künstlerischen Wert der heimischen Bauformen vollständig fehle. Infolgedessen gelangen zuviel andere Formen zur Anwendung, und es werden auf diese Weise Bauten erstellt, die ihrer Umgebung nicht angepasst sind und dadurch das Bild der Landschaft verunstalten. Diesen Ubelstand schreibt Herr Prof. Fritsch zum grossen Teil dem unrichtigen Schema zu, welches dem Unterrichtsplane der meisten Bauschulen zugrunde gelegt ist und schlechthin als ein internationales bezeichnet werden kann. In demselben sei auf die Natur der einzelnen Landesgegenden keine Rücksicht genommen. An allen Bauschulen mittlerer Stufe werde z. B. die Formenlehre der italienischen Renaissance nach Palladio und Vignola vorgetragen, welche allerdings bei Palastbauten häufig zur Anwendung komme. In künst-

lerischer Beziehung für die Gesamtheit eines Landes seien aber weniger einzelne, besonders schwierige und reiche Bauprobleme massgebend, als vielmehr die Art und Weise der Ausführung von einfacheren Bauten, wie Wohn- und Miethäuser, Fabriken und Arbeitshäuser. Es betrifft dies Aufgaben, wie sie in Städten oft und auf dem Lande fast immer von Bautechnikern entworfen und ausgeführt werden. Letztere müssen deshalb befähigt werden, derartige Aufgaben mustergültig, nicht nur in praktischer und konstruktiver, sondern auch in künstlerischer Beziehung auszuführen. Zu diesem Zwecke müssen auf dem Gebiete der theoretischen Ausbildung der Bautechniker Remedium geschaffen und namentlich die Bauformenlehre mehr mit Berücksichtigung der Natur der einzelnen Landesgegenden vorgefragt werden. Bei uns sollten z. B. die Renaissanceformen nicht nach Vignola gegeben werden, sondern unsern Verhältnissen und den vorhandenen Baumaterialien entsprechend und so wie sie sich an unseren alten Zunfthäusern, Rathäusern und auch an Wohnhäusern eingeführt und bewährt haben. Nebst den Bautechnikern, führte Herr Prof. Fritsch weiter aus, gebe es auch noch andere Leute, welche Häuser bauen und darunter solche, die ohne jegliche Bildung und ohne jeden Sinn für Raumgedanken und heimische Formen Spekulationsbauten erstellen und mit denselben ganze Quartiere und Landschaften verunstalten. Solchen Bauleuten das Handwerk zu legen, sei nebst der richtigen Ausbildung der Bautechniker eine weitere wichtige Aufgabe des Heimatschutzes, mit deren Lösung mehr erreicht werden könne, als mit Nörgeleien an den Werken einzelner Architekten.

**MÖBELWERKSTÄTTEN  
KEHRSATZ BEI BERN**

BEST EINGERICHTETES HAUS — ELEKTRISCHER BETRIEB  
HOLZTROCKEN-ANLAGEN NEUTESTEN SYSTEMS  
TAPEZIERERWERKSTÄTTEN

VOLLSTÄNDIGE AUSSTATTUNG VON WOHNRAUMEN EINFACHER UND REICHER ART, GANZEN STADT- UND LANDHÄUSERN, PENSIONEN UND HOTELS  
ZWECKMÄSSIGE BUREAU- UND LADEN-EINRICHTUNGEN, GETÄFERUNGEN MIT EINGEBAUTEN MÖBELN

AUSFÜHRLICHE VORSCHLÄGE MIT ENTWÜRFEN BIS IN JEDER EINZELHEIT DURCHDACHT — FUER JEDEN PREISLAUF — VERSTÄNDNISVOLLES EINGEHEN AUF BESONDERE WÜNSCHE  
SORGFÄLTIGSTE FORMEN- UND FARBENGEBUNG IN MODERNER TECHNIK

KUNSTLERISCHE LEITUNG: 146  
P. COLOMBI, KUNSTMALER

GUTGEPFLEGTE HIGHLIGHTER UND BESTE POLSTER-ZUTATEN — ERSTE NEUHEITEN IN MOQUETTE-STOFFEN, FENSTER- UND ZIMMERDEKORATIONEN

VORRÄTIGE AUSSTEUERN UND EINZELMÖBEL FUER JEDEN STAND UND ZU BILLIGEN PREISEN — PERMANENTE AUSSTELLUNGEN IN KEHRSATZ UND IN DER FILIALE IN BERN AMTHAUSGASSE NR. 12 — GEFL. ANFRAGEN AN DIE GESELLSCHAFTSLEITUNG DER MÖBELWERKSTÄTTEN IN KEHRSATZ

ILLUSTRERER KATALOG  
BESTE REFERENZEN

TELEPHON  
TELEGR. - ADR.  
MÖBELWERK KEHRSATZ BERN  
KEHRSATZ:  
STATION DER GUERBETALBAHN

**F W E R K**  
**C X O**  
**K E H R S A T Z**  
**S T Ä T T E N**

**EXLIBRIS A. Benteli & Co., Bümpliz-Bern**

**Das Aussteuer- und Wäschegeschäft**  
**RUDOLF SENN, MARKT-GASSE 22 BERN**

liefert

Fertige Aussteuern für Brautleute  
Fertige Aussteuern für Konfirmanden  
Fertige Aussteuern für Erstlinge  
Fertige Wäsche u. Unterkleider f. Damen  
Fertige Wäsche u. Unterkleider f. Kinder

sowie sämtliche Leinen-, Baumwoll- und Flanellartikel in nur erstklassigem, auf Dauerhaftigkeit und Farbenechtheit selbst geprüftem Material in solider und geschmackvoller Ausführung

D 56

**Neubad** **Eröffnung Mitte Mai.**  
Erdige Eisenquelle, sehr wirksam gegen Muskel- und Gelenk-Rheumatismus, Ischias, Blutarmut, Nervenschwäche etc. Moderne Badeeinrichtungen. Douchen. **Elektrische Bäder**, erprobt gegen Nervenkrankheiten jeder Art. Pat. Massieur. Elektrische Beleuchtung. Grosser, schattiger Garten. Prächtige und geschützte Parkanlagen. Ruhiger Aufenthalt. Bescheidene Preise. Telefon. Von 1. Juni an Omnibus am Bahnhof Lyss. Prospekte. E 7236  
Bitte genau auf Adresse: **Neubad**, zu achten. Kurarzt: Dr. Schilling. Inhaber: J. Löffel, Sohn.

**Privat-Kinderheilstätte und Genesungsheim**  
„Ein wahres Kinderparadies!“  
von TH. BRUNNER, prakt. Arzt  
D 109  
PROSPEKTE SCHINZNACH-BAD Das ganze Jahr offen

**BASLER KANTONALBANK**  
**BASEL**  
**STAATSGARANTIE**

**Entgegennahme von Geldern** in verzinslicher Rechnung, mit jederzeitiger Verfügbarkeit und auf feste Termine.

**Vermietung von Schrankfächern,**  
**Aufbewahrung von Titeln,** Wertpapieren etc. in offenen oder verschlossenen Depots.

D 105